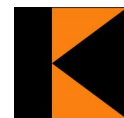


KOLPING-GRABLIED Alter Text: O.J. Lohmann



1. Ein Got - tes - haus steht zu Köln an dem Rhein.
Die wan - dern - den Bur - schen, sie tre - ten dort ein,
Zu Fü - ßen des Al - tars am stei - ner - nen Grab,
Da kni - en sie nie - der mit Bün - del und Stab,
Da kni - en sie nie - der mit Bün - del und Stab.

2. Ihr wandernden Burschen, o saget mir an: was hat der im Grabe euch Gutes getan: läg' Vater und Mutter dort unter dem Stein, |:ihr könntet nicht stiller und dankbarer sein:|
3. Einst war's um uns Burschen gar trostlos bestellt. Wir waren verstoßen und fremd in der Welt. Da tat er sein Haus auf und rief uns hinein, |: wollt mehr noch als Vater und Mutter sein:|
4. Vordem war er selbst mit dem Stab in der Hand, gezogen als Schustergeselle durchs Land. der Schustergeselle von Köln am Rhein, |: ward Priester und schuf den Gesellenverein.:|
5. Man hat ihn begraben hier unter dem Stein, doch schließet der Stein seine Liebe nicht ein. Wir wandern durch Deutschland und weiter hinaus, |:und grüßen die Brüder und sind wie zu Haus:|
6. Und ob wir auch wandern und kommen und gehn, die Liebe, die Treue, sie bleiben bestehen; woher auch des Wegs und wohin wir auch ziehn, |:wir danken hier Kolping und beten zu ihm! :|



LIEDER UND GEBETE DES KOLPINGWERKES

KOLPING-GRABLIED - Neuer Text: Roland Knott



1. Ein Got - tes - haus steht zu Köln an dem Rhein.
Dort lie - get be - gra - ben wohl un - ter dem Stein
der Pries - ter, der Va - ter, der Bru - der, der Freund,
mit dem wir noch heu - te von Her - zen ver - eint,
mit dem wir noch heu - te von Her - zen ver - eint.

2. Er fragte nicht lang nach Woher und Wohin. Zu helfen, zu raten, das stand ihm im Sinn. Wer Ausbildung suchend zog hoffend hinaus, der fand bei ihm Ratschlag und fand ein Zuhause.
3. Was einstens im Kleinen durch Kolping begann, zog Hundert, zog Tausend und mehr noch in Bann. Wer fest im Beruf und als Christ steht seinen Mann, schließt gern seinem Werk - unserm Bunde - sich an.
4. Drum Schwestern, drum Brüder im Land, in der Welt, wenn schwer auch der Alltag, das Christsein euch fällt, ihr seid nicht verlassen, ihr seid nicht allein, mit Christus im Werk Adolph Kolpings vereint!

**ADOLPH
KOLPING**



**aktuell,
wie eh und je**

WIR SIND KOLPING Text und Musik: ProJoe (2000)

1. Es gibt vie-le Fra-gen in die-ser Zeit. Sag', wie soll
2. Da sein, um zu hel-fen, Nö-te zu seh'n, und mich nicht
ich le - ben? Aus-weg - lo - sig-keit. Vie-le An-ge-bo-te,
ver-schlie-ßen, vor - wärts zu geh'n. Auf-ein-an-der ach-ten,
we-nig, das auch trägt und sich in ein Herz ein - prägt.
ler-nen zu ver-steh'n und ge-mein-sam We-ge geh'n.
3. Ei-ne Welt-fa-mi-lie, le - ben-dig und stark, Zu-fluchts-ort
für je-den, der kom-men mag. Zu-ein-an-der-fin-den,
ler-nen zu ver-steh'n und ge-mein-sam We-ge geh'n.
Refrain: Wir sind Kol-ping-Men-schen die-ser Welt und wir
Kol-ping-Men-schen die-ser Zeit und wir
se - hen das, was wirk-lich zählt. Got-tes Lie-be
han-deln aus Ver-bun-den-heit. Got-tes Lie-be
wei - ter - tra - gen in die Welt hin - ein, zu -
wei - ter - ge - ben, off - ne Tür zu sein, zu -
sam - men - le - ben, nicht al - lein Wir sind

GOTT WEIST DEN WEG Text und Musik: Jochen Wiedemann

Refrain Gott weist den Weg, Gott weiß wo-hin.
Wir fol-gen sei-nen Spu - ren Schritt für Schritt.
Gott reist mit uns. Gott reißt uns mit
auf dem Weg, den vor uns A - dolf Kol-ping ging.
1. Den ers - ten Schritt zu wa - gen auf ei-nem wei-ten Weg,
2. Den nächs-ten Schritt zu wa - gen auf die-sem wei-ten Weg,
3. Noch ei - nen Schritt zu wa - gen auf die-sem lan-gen Weg,
das fällt nicht leicht, wenn nie - mand hier sich regt
ist schwie - rig, weil aus Not sich nie-mand regt.
er - for - dert Kraft, wo kei - nen et - was regt.
Dem Ziel die Treu - e hal - ten, da - bei nicht den Mut ver-lie-r'n
Doch uns' - re Au-gen seh - hen, was die Zeit von uns ver-langt
Um Men-schen zu ge-win - nen ge-ben wir das Herz als Pfand,
so le - ben wir den Glau - ben, der be - wegt.
weil sich durch un-ser Tun et - was be - wegt.
da - mit uns' - re Ge-mein - schaft sich be - wegt.

KOLPINGLIED Worte: Kaspar Berens Weise: Volkstümlich



1. S'war einst ein bra-ver Jung-ge-sell,
er le-be e-wig hoch!
Sein Na-me klingt so weit, so hell.
Va-ter Kol-ping le-be hoch!
Va-ter Kol-ping le-be hoch!

2. Er machte Schuhe blank und fein,
als er die Welt durchzog.
|:Doch blieb sein Herz stets fromm und rein.:|
|:Vater Kolping lebe hoch!:
3. Der Schuster ward ein Priester dann,
Gott war es, der ihn wog.
|:Hört, welch ein Werk er da ersann!:
|:Vater Kolping lebe hoch!:
4. Er wollt' Gesellenvater sein,
das Handwerk liebt er noch.
|:Er gründet den Gesell'nverein.:|
|:Vater Kolping lebe hoch!:
5. Vater Kolping ehre jedermann,
der solch ein Werk ersann.
Ihr Brüder, reichet euch die Hand!
Ihr Schwestern, reichet euch die Hand!
|:Vater Kolping lebe hoch!:



sam-men-le-ben, nicht al-lein. 4. Wenn wir al-les ge-ben
und Zu-kunft bau'n, le-ben aus dem Glau-ben, weil
wir ver-trau'n, dann wird un-ser Wir-ken mor-gen noch
be-steh'n, um ge-mein-sam We-ge zu geh'n. Refrain: Wir sind

GEBET DER KOLPINGSFAMILIE

Herr Jesus Christus,
deine Botschaft zu verkünden
und sie in die Tat umzusetzen,
ist dein Auftrag an die Kirche.
Wir danken dir für dein Vertrauen,
das du in die Menschen gesetzt hast.
Wir danken dir für den Seligen Adolph Kolping,
der uns in dieser Aufgabe zum Vorbild wurde.
Gib uns die Gaben, durch die er sein Werk prägte:
Gläubigkeit und Selbstvertrauen,
Lebensernst und Freude,
Selbstverantwortung und Solidarität,
Geschichtsbewusstsein und Fortschrittswille.
Stärke unseren Glauben, damit wir der Welt
und ihren Forderungen nicht ausweichen.
Wecke in uns die Hoffnung, dass wir Freude
verbreiten,
wo wir uns um Menschen bemühen.
Festige die Liebe,
dass wir verantwortungsvoll mitarbeiten
an der Entwicklung der Kirche
und einer menschlichen Gesellschaft.
Unsere Gemeinschaft im Kolpingwerk
soll ein Anfang sein für dein kommendes Reich.
Amen.



GEBET DES KOLPINGWERKES

Guter Gott!

Von dir kommt alles Leben und in dir haben alle Menschen ihren Ursprung und ihr Ziel. Dein Wille ist es, dass alle Völker in Frieden und Freiheit miteinander leben. Auch sollen alle Menschen ohne Unterschied und in gleicher Weise an den Gütern der Erde teilhaben können. Wir danken dir, dass wir deine Gegenwart und Nähe in der Gemeinschaft der Kirche und des Kolpingwerkes erfahren dürfen.

Wir bitten dich:

Hilf uns, dass wir dich gemeinsam mit allen, die an dich glauben, als den Vater aller Menschen bekennen. Lass uns daher tatkräftig eintreten für die Bewahrung der Schöpfung und den Schutz des Lebens.

Hilf uns, dass wir gemeinsam mit allen, die zu deinem Sohn gehören, deine befreiende Liebe in Wort und Tat bezeugen.

Lass uns daher wirksam mithelfen an der Überwindung von Armut und Not, von Unrecht und Unwissenheit.

Hilf uns, dass wir gemeinsam mit allen, die sich von deinem Geist leiten lassen, deine Menschenfreundlichkeit überall erfahrbar machen.

Lass uns daher mutig mitarbeiten an der Entwicklung unseres Kolpingwerkes, am Aufbau einer geschwisterlichen Kirche und einer guten Zukunft für alle Menschen.

Dir, unserem Gott, sagen wir Dank in der Gemeinschaft mit deinem Diener Adolph Kolping und im Namen deines Sohnes, der mit dir und uns lebt, jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

GEBET ZUR HEILIGSPRECHUNG ADOLPH KOLPINGS

Allmächtiger, ewiger Gott!

Du hast uns den Seligen Adolph Kolping als Fürsprecher und Vorbild geschenkt. Sein Leben war erfüllt von der Sorge für junge Menschen in religiöser und sozialer Not. Vielen war er ein unermüdlicher Seelsorger, väterlicher Ratgeber, geduldiger Lehrer und treuer Freund.

Er hat uns die Liebe zu deinem Sohn vorgelebt. Seine Treue zur Kirche ist uns ein Vorbild. Sein Anliegen war es Arbeit, Familie und Gesellschaft im Licht unseres Glaubens zu verstehen. Gegenseitige Hilfe in der Gemeinschaft verstand er als die Erfüllung christlicher Nächstenliebe.

Aus den Sakramenten, der Heiligen Schrift und dem Gebet schöpfte er die Kraft, ein Werk zu schaffen, das dir und den Menschen dienen soll.

Zu allen Zeiten hast du uns Menschen zur Mitarbeit am Aufbau deines Reiches berufen, darum bitten wir dich: Lass uns heute mitwirken an der Überwindung von Armut, Ungerechtigkeit und Hoffnungslosigkeit. Hilf uns, auf die Fürsprache des Seligen Adolph Kolping, mutig für das menschliche Leben und den Schutz von Ehe und Familie einzutreten. Lass uns in der Gemeinschaft deiner Kirche und des Internationalen Kolpingwerkes Salz für die Erde und Licht für die Welt sein.

Erfülle unsere Hoffnung, Adolph Kolping in der Gemeinschaft mit der ganzen Kirche in allen Sprachen und Nationen als Heiligen verehren zu dürfen. Lass uns durch Glaube, Hoffnung und Liebe an der Vollendung deines Reiches in dieser Welt mitarbeiten, wie es Adolph Kolping getan hat.

Darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn. Amen!



Wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft.

Wir handeln im Auftrag Jesu Christi.

Wir nehmen uns Adolph Kolping zum Vorbild.

Wir sind in der Kirche zu Hause.

Wir sind eine generationenübergreifende, familienhafte Gemeinschaft.

Wir prägen als katholischer Sozialverband die Gesellschaft mit.

IN ZWÖLF SÄTZEN

Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung.

Wir eröffnen Perspektiven für junge Menschen.

Wir vertreten ein christliches Arbeitsverständnis.

Wir verstehen uns als Anwalt für Familie.

Wir spannen ein weltweites Netz der Partnerschaft.

Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch.